



Tipps für Gartenfreunde und Pflanzenliebhaber

Monat September

Wenn die Holunderbeeren reifen ist nach dem phänologischen Kalender Herbstbeginn. Hier ein kleiner Ausschnitt von Themen, die jetzt für Hobbygärtner von Interesse sind. Die Mitarbeiter des Sachgebiets Gartenkultur und Landespflege am Landratsamt beraten darüber hinaus bei allen Fragen rund um den Garten.

Bereits abgeerntete Beete im **Gemüsegarten** kann man jetzt noch für eine letzte Ansaat nutzen. Spinat, Rucola, Radieschen und Feldsalat wachsen schnell heran und bringen bis in den November hinein Erträge. Aber auch Pflücksalate, die man ja schon als zarte Blätter erntet, funktionieren gut. Man kann auf den Flächen aber auch Gründüngung ansäen. Phacelia z.B. sorgt mit einem tiefgehenden, intensiven Wurzelsystem für eine verbesserte Bodenstruktur, unterdrückt Unkraut und bindet die Nährstoffe bevor sie durch Regen ausgewaschen werden. Bei Temperaturen unter - 8° friert die Pflanze ab und hinterlässt große Mengen organischen Materials. Damit gibt sie nach der Verrottung die Nährstoffe wieder an die Nachfolgefrucht im Frühjahr weiter.

Im **Obstgarten** läuft die Ernte auf Hochtouren. Dabei können sie bereits viel für den Pflanzenschutz tun. Fruchtmumien, also gefaulte Früchte, die vertrocknet im Baum hängen bleiben, sind im nächsten Jahr eine Quelle für Neuinfektion und sollten konsequent entfernt werden. Auch das am Boden liegende Fallobst wird regelmäßig entfernt um Infektionskreisläufe zu unterbrechen. Wenn sie Äpfel für den Winter einlagern möchten, dann sollten die Früchte an einem milden, trockenen Tag vom Baum pflücken. Achten Sie darauf, dass auch beim Transport keine Druckstellen entstehen und lagern sie die Früchte nebeneinander – den Stiel nach oben - in einem luftigen, dunklen Keller mit ausreichend Luftfeuchte. Ob die Äpfel ausgereift sind kann man übrigens mit der sog. Kippprobe schnell feststellen: greifen sie die Frucht und kippen sie um ca 90°nach oben. Ausgereifte Früchte lösen sich so mit dem Stiel ganz leicht vom Zweig - alle anderen dürfen noch hängen bleiben.

Eine tolle **Wildfrucht** ist die Holunderbeere. Sobald die Beeren sich blau-schwarz gefärbt haben schneidet man die Dolden und streift zur Verwertung die Beeren mit einer Gabel ab. Aber aufgepasst: Holunderbeeren dürfen nicht roh verwendet werden! Am einfachste gewinnt man den Saft in einem Dampfsafter und verwendet den Muttersaft für Sirup, Gelee und Marmeladenzusatz als wertvolle Vitamin C-Quelle im Winter. Holundersaft wirkt fiebersenkend und schweißtreibend, weshalb er als ein bewährtes Hausmittel gegen Grippe und Erkältungen gilt.



Tipps für Gartenfreunde und Pflanzenliebhaber

Zunehmend trockene Jahre können dazu führen, dass bestehende Pflanzungen in den **Staudenbeeten** nur noch mit erheblichen Gießaufwand funktionieren. Vielleicht ist es an der Zeit, neue, trockenheitsverträglichere Stauden zu etablieren. Stauden wie Spornblume, Kugeldistel, Prachtkerze, Blauraute und Witwenblume kommen mit weniger Gießen gut durch den nächsten Sommer, Gräser in unterschiedlicher Höhe ergänzen und strukturieren die Beete. Für alle Frühjahrs- und Sommerblüher ist der Herbst ideal zum Pflanzen und blühfaul gewordenen Exemplare können jetzt durch Teilung und Neupflanzung wieder vitalisiert werden.

Ein weiteres Gestaltungsmittel im **Ziergarten** sind Blütensträucher. Mit Ihnen gelingt Blütenfülle, Insektenschutz und Raumbildung auf einen Streich. Bei der Auswahl sollte man aber auf die zukünftige Größe der Gehölze achten. Sonst macht man sich unnötig Arbeit, weil permanent ‚eingekürzt‘ werden muss. Wenn der Strauch ausreichend Platz zum wachsen hat, reicht alle paar Jahre ein Verjüngungsschnitt um einer Vergreisung vorzubeugen. Zwar kann man Sträucher aus dem Pflanztopf theoretisch das ganze Jahr über in die Erde setzen, sinnvoller aber ist die Pflanzung jetzt im Herbst. So hat der Strauch den Winter über Zeit Wurzeln zu schlagen und geht gut vorbereitet ins nächste Gartenjahr.

Kontakt: Für Fragen zu Gartenthemen steht das „Grüne Team“ im Landratsamt (Telefon: 0941/4009-361, -362, -619) gerne zur Verfügung.